

### Vitamin E und C – gemeinsam unschlagbar!

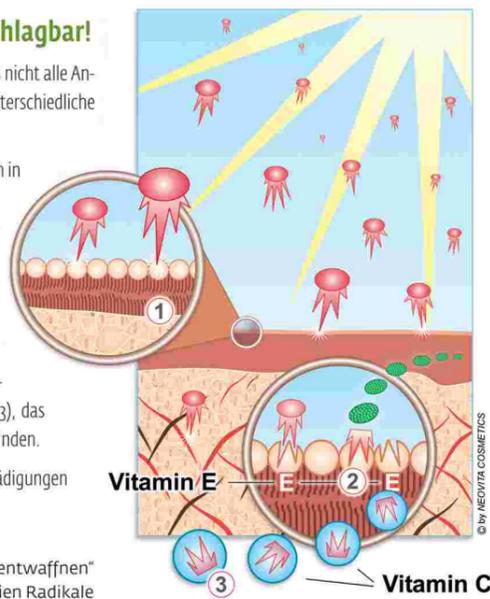
Am Beispiel der Vitamine E und C lässt sich zeigen, dass nicht alle Antioxidanzien auf die gleiche Art reagieren, sondern unterschiedliche Wirkmechanismen haben.

■ So reagiert **Vitamin E** (primäres Antioxidans), das sich in die Hautmembran integriert (1), mit den freien Radikalen und verhindert dadurch, dass Hautzellen angegriffen werden können. Wie in der schematischen Zeichnung zu sehen, werden die spitzen Zacken des freien Radikales eingefangen (2), übrig bleibt ein ungefährliches Molekül (grüne Darstellung).

■ **Vitamin C** (sekundäres Antioxidans) wiederum entsorgt die spitzen Zacken aus dem Vitamin-E-Molekül (3), das damit erneut in der Lage ist, weitere freie Radikale zu binden.

Vitamin E und C bilden also ein optimales Duo, um Schädigungen der Haut zu verhindern.

Antioxidanzien „entwaffnen“ die aggressiven freien Radikale



übermäßiges Einwirken von Sonnenstrahlen ausgelöst wird. Ähnlich wie ein Auto durch Oxidation rostet und langsam zerstört wird, so führt oxidativer Stress (freie Radikale!) in der Haut dazu, dass sich die natürlichen Zellfunktionen verringern oder gar zur Zerstörung der Zellen.

Was für Autos Anti-Rostschutzmittel sind, sind für die Haut die sogenannten **Antioxidanzien**. Sie können oxidative Schädigungen verringern oder gar verhindern. Im Organismus erhöhen sie die Funktionsfähigkeit und Abwehrbereitschaft des Immunsystems gegenüber

freien Radikalen. Es gibt primäre Antioxidanzien, die eine Kettenreaktion der Oxidation durch Sauerstoff hemmen, aufhalten oder unterbrechen können. Sekundäre (synergistische) Antioxidanzien haben an sich keine oder nur eine geringe antioxidative Funktion. Sie verstärken jedoch die Wirkung

der primären bzw. regenerieren diese (siehe Kasten oben).

Antioxidanzien können entweder durch den Körper selbst gebildet werden (z.B. Superoxid-Dismutase) oder von außen über Nahrung und auf die Haut aufgetragen zugeführt werden.

### » Umweltschutz für die Haut «

weckt auch das Interesse von Männern an Kosmetik

Von außen zugeführt werden z.B. Beta Carotin, Vitamin C, Vitamin E, Coenzym Q10 und Spurenelemente. Ebenso gehören dazu auch phenolgruppenhaltige Substanzen aus Pflanzenextrakten, wie u.a. die Isoflavone aus Ginkgo, grünem/weißem Tee sowie OPC (Oligomere Procyanidine) aus Traubenkernen. Sie alle sorgen dafür, dass die „oxidative Verschmutzung“ effektiv bekämpft werden kann.

#### Die Barriere stärken

Ebenso wird die Haut auch durch Stoffe belastet, die bewusst aufgetragen werden. Im schlimmsten Fall kann dadurch der Hydrolipidfilm nachhaltig gestört

werden. Er ist der wichtigste Schutzschild des Menschen nach außen. Daher ist es besonders wichtig, die Hautbarriere zu unterstützen und ihr ggf. auch dabei zu helfen, sich zu regenerieren. Hierbei spielen **essenzielle Fettsäuren** aus natürlichen pflanzlichen Ölen eine wichtige Rolle. Sie unterstützen die Regenerationsfähigkeit, ohne die Hautporen mit einem okklusiven Film zu überziehen. Darüber hinaus spielen **Feuchthaltefaktoren** wie Harnstoff, Glycerin und Hyaluronsäure eine wichtige Rolle bei der Gesunderhaltung der Haut.

Zum „Umweltschutz“ für die Haut gehört selbstverständlich auch eine regelmäßige **Reinigung**. Gerade auf diesem Gebiet kann und sollte die Kosmetikerin intensive Aufklärungsarbeit leisten – und natürlich die entsprechenden Produkte verkaufen.

#### Für sachliche Kunden

Das Thema „Verschmutzung der Haut durch Umwelteinflüsse“ ist eher sachlich und damit für die meisten Männer leichter nachzuvollziehen als die emotionaleren Aussagen „Beauty“ und „Anti-Aging“. Dieses neue Konzept könnte deshalb mehr Männer zu effektiver

Hautpflege motivieren. Der Nutzen ist rational einfach schneller nachzuvollziehen. Wenn das passiert, wird dieser umsatzstarken Zielgruppe auch der Schritt ins Institut wesentlich leichter fallen. Wie effektiv diese Konzepte sein werden, wird die Zukunft zeigen. ■



Jürgen Singer | Der Experte für innovative Wirkstoffe, insbesondere natürlichen Ursprungs, ist Geschäftsführer und Leiter der Forschung und Entwicklung von Neovita Cosmetics (www.neovita.de).

# BEAUTY FORUM

HAUTNAH ERLEBEN! WWW.BEAUTY-FORUM.COM · EDITION D · 08/2009

BEAUTY FORUM  
HAUTNAH ERLEBEN!  
24. International Congress & Trade Fair  
München  
24.-25. Oktober 2009

## Die perfekte Linie

Tipps vom Profi in Sachen  
Lidstrich und Eyeliner

## Effektiv & populär

Mikrodermabrasion – eine  
Technik für Gesicht und Hände

NEOVITA™  
COSMETICS

## ANTI-POLLUTION

Was haben Anti-Aging und Cellulite gemeinsam? Genau: Männer hören bei diesem Thema erstmal weg. Aber eine von Schadstoffen belastete Haut möchten sie auch nicht haben. Anti Pollution heißt daher das neue Zauberwort, das auch Männer für Kosmetik begeistern soll.



www.neovita.de • info@neovita.de



DOWNLOAD

#### Weitere Infos und Tipps

Unter [www.beauty-forum.com/downloads](http://www.beauty-forum.com/downloads) finden Sie unter den Stichwörtern „Weißer Tee“, „Umweltstress“ und „Vitamine“ weitere Informationen zum Thema zum Herunterladen. Registrieren Sie sich dazu einfach als neuer Nutzer oder melden Sie sich mit Ihren bestehenden Zugangsdaten an.



Der neue Marketing-Trend

# Anti-Pollution

Was haben Anti-Cellulite und Anti-Aging gemeinsam? Genau: Männer hören bei diesen Themen erst mal weg. Aber eine von Schadstoffen belastete Haut möchten auch sie nicht haben. „Anti-Pollution“ heißt daher das neue Zauberwort, das auch Männer für Kosmetik begeistern soll

**A**uch wenn Marktstatistiken eindrucksvolle Zuwächse im Bereich Männerpflege dokumentieren und ganzseitige Anzeigen für Herrenpflegeprodukte sogar die Wirtschaftspresse durchziehen: Bis ins Kosmetikinstitut haben es bisher nur wenige Männer regelmäßig geschafft. Schade eigentlich, denn Kosmetikerinnen, die einen beachtlichen Anteil an

Männern zu ihren Kunden zählen, wissen, dass diese in der Regel ein dankbares Klientel sind. Kürzere Behandlungszeiten und kaum Preisdiskussionen sind neben dem einfachen Produktverkauf die Highlights bei diesen Kunden. Auch Rohstoffhersteller und Kosmetikindustrie würden sich gerne die große potenzielle Kundengruppe „Mann“ noch mehr erschließen. Aber mit welchen Slogans kann man Männer erreichen? Anti-Aging klingt vielen zu „weiblich“ und Wellness ist eher was für den Urlaub, so die weit verbreitete Meinung. Und so suchen und besetzen die Hersteller neue Marketingthemen. Naturkosmetik ist derzeit zwar in aller Munde, allerdings kann der Verbraucher kaum richtig einschätzen, was wirklich „natürlich“ ist und was nicht. Auch die Vielzahl der verschiedenen Naturkosmetik-Labels ist mehr irritierend als hilfreich. Ein

aktueller viel versprechender Ansatz ist das neue Konzept „Anti-Pollution“ oder auch „Verschmutzung der Haut durch Umwelteinflüsse“. Doch wie passen (Umwelt-)Verschmutzung und Hautpflege zusammen?

## Gegen Rauch und Dreck

Unsere Umwelt und natürlich auch die Luft sind durch allerlei Abgase und Schmutzpartikel, aber auch durch Zigarettenrauch und Schwermetalle belastet. Diese Verschmutzungen lagern sich auch auf der Haut ab. Ein innovativer Rohstoff mit Extrakten aus Efeu, Sonnenblumenkernen und Reiskleie (Osmopur™) wurde zum Schutz der Haut vor diesen Umweltbelastungen entwickelt. Er wird beworben mit den Aussagen „Schutz der Hautzellen vor der zellschädigenden Wirkung von Zigarettenrauch, Schwefeldioxid und Schwermetallen“. Verschiedene Un-

Foto: iakov Kalinin/Fotolia.com

## BUCH-TIPP

**Das Anti-Aging-Lexikon** – Ein Nachschlagewerk von Dr. med. Wolfgang Kallabis und Angelika Kastner mit den neuesten Erkenntnissen in Sachen Anti-Aging. Dieses Lexikon informiert kompetent und umfassend zu allen relevanten Stichpunkten von A wie Antioxidanzien bis Z wie Zellerneuerung.

255 Seiten, Hardcover, 19,90 Euro

Dieses Buch können Sie im **BEAUTY FORUM Profi-Shop** bestellen unter Tel. 06123 9238206 sowie im Internet unter [www.beauty-profi-shop.com](http://www.beauty-profi-shop.com)



tersuchungen zum Nachweis dieser Aussagen wurden bereits durchgeführt:

■ Die **Extrakte aus Sonnenblumenkernen und Efeu** sind reich an Phenolsäuren, wie beispielsweise Kaffeesäure und Chlorogensäure. Diese sind in der Lage mit den Metallionen einen Komplex zu bilden, sie dadurch zu binden und für die Haut unschädlich zu machen. Schwermetalle können durch industrielle Prozesse in die Luft gelangen und sich auf der Haut ablagern. Sie beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit menschlicher Zellen, weswegen ein Schutz hiervon wünschenswert ist.

■ **Phytinsäure aus der Reiskleie** unterstützt mit ihren antioxidativen und komplexbildenden Eigenschaften diese Schutzwirkung. Sie wirkt insbesondere den schädlichen Eigenschaften von Zigarettenrauch und Schwefeldioxid entgegen. Dieses Gas entsteht bei der Verbrennung fossiler Kraftstoffe und gelangt so in die Umgebungsluft. Wenn es sich auf der Haut ablagert und in den Interzellularraum gelangt löst es sich und bildet Substanzen, die oxidativ schädigend wirken.

Der neue Wirkstoff, der in kosmetische Produkte eingearbeitet wird, soll bereits beim Auftreffen der Schadstoffe auf die Haut dafür sorgen, dass deren schädigendes Potenzial neutralisiert wird.

## „Rostschutz“ für die Haut

Eine weitere Belastung der Haut vor Umwelteinflüssen entsteht durch oxidativen Stress, der durch UV-Strahlung durch



Fotos: bthomas/Pixelio.de, virginia-43/Pixelio.de

Extrakte aus Efeu und Sonnenblumenkernen sind reich an Stoffen, die Schwermetalle binden

**NEOVITA™**  
COSMETICS

## Entführen Sie Männer auf die Liege

Konzept „Around the world“  
Eine kosmetische Weltreise

Neue Perspektiven mit **NEOVITA Men Series** :

- ▶ Gepflegte Frauen wollen gepflegte Männer
- ▶ Gewinnen Sie die Männer Ihrer Kundinnen als neue Kunden
- ▶ **NEOVITA** hat das Konzept. Unsere Profis Helfen Ihnen
- ▶ Ergreifen Sie die Initiative. Vereinbaren Sie einen Termin

**Gute Ideen für gute Kunden.**  
**Kostenlose Infos: 06226 - 9216-0**

